

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Wirtschaftlicher Strukturwandel und ökonomisches Verhalten	23
1. Wirtschaftlicher Struktur- und Funktionswandel im Handwerk	24
Entwicklung des Betriebsbestandes, der Beschäftigtenzahl und der Betriebsgröße (24) – Das Handwerk in der Volkswirtschaft - eine quantitative Bestandsaufnahme (30) – Die Veränderung der Branchenstruktur (32) – Kontextbedingungen des branchenstrukturellen Wandels (35) – Spezialisierung oder Diversifikation? Zum innerbetrieblichen Funktionswandel im Handwerk (43) – Rationalisierung im Handwerk (46) – Zwischenbetriebliche Rationalisierung (57) – Zusammenfassung (59)	
2. Wirtschaftlicher Strukturwandel im Einzelhandel	61
Entwicklung des Betriebsbestandes, der Betriebsgröße und der Branchenstruktur (61) – Die Expansion der nichtmittelständischen Betriebsformen (67) – Bestimmungsgründe der betriebsformenspezifischen Entwicklung (71) – Zwischenbetriebliche Kooperation (75) – Zum innerbetrieblichen Funktionswandel im Facheinzelhandel (78) – Zusammenfassung (87)	
3. Ökonomische Einstellungen und Verhaltensweisen der mittelständischen Betriebsinhaber	88
Einstellungen der Mittelständler zu wirtschaftsliberalen Werten (89) – Wirtschaftsmentalität und betriebswirtschaftliche Modernisierung am Beispiel des betrieblichen Rechnungswesens und der betrieblichen Preispolitik (95)	
II. Der gewerbliche Mittelstand in der „nivellierten Mittelstandsgesellschaft“ ..	113
1. Materielle Lebensbedingungen	115
Die Einkommenslage im Handwerk (115) – Die Einkommenslage im Einzelhandel (120) – Vermögensungleichheit (122)	
2. Charakteristische Merkmale der mittelständischen Lebensform	126
Zum sozialökonomischen Stellenwert der Familie in Handwerk und Einzelhandel (126) – Betriebsvererbung (133) – Arbeit und Freizeit (136) – Wohnqualität und Konsumgüterausstattung (140) – Soziale Beziehungen der selbständigen Handwerker und Einzelhändler (144)	
3. Intergenerationelle berufliche Mobilität	160
Soziale Herkunft (160) – Intergenerationelle berufliche Auf- und Abstiegsmobilität (166)	
4. Das soziale Prestige der Mittelständler – Fremdwahrnehmung und Selbsteinschätzung	168
5. Selbständige Vertriebene und SBZ-Flüchtlinge in Handwerk und Einzelhandel	173
6. Weibliche Betriebsinhaber im gewerblichen Mittelstand	175
7. Zusammenfassung	177

<i>III. Staat und Verbände als Gestalter der Mittelstandspolitik</i>	181
1. Die mittelstandspolitische Programmatik der Parteien in den ersten Nachkriegsjahren	181
SPD (181) – CDU/CSU und FDP (184)	
2. Organisatorisch-institutionelle Bedingungen der Handwerks- und Einzelhandelspolitik	189
Der Wiederaufbau der Handwerksorganisation (190) – Der Wiederaufbau der Einzelhandelsorganisation (211) – Interessenvertreter des Handwerks und des Einzelhandels im Bundestag (222) – Die Institutionalisierung mittelstandsspezifischer Interessen in Parteien und Parlament (226) – Gewerblicher Mittelstand und Ministerialbürokratie (235)	
3. Gewerbefreiheit oder Beschränkung des Marktzugangs? Die Gewerbe- und Berufszulassung in Handwerk und Einzelhandel	238
Die Regelung der Gewerbezulassung von 1945 bis zur Gründung der Bundesrepublik (240) – Die Verankerung des Großen Befähigungsnachweises in der Handwerksordnung von 1953 (248) – Die gesetzliche Regelung der Berufszugangsvoraussetzungen im Einzelhandel (262) – Die Bundesverfassungsgerichtsurteile zu den Zugangsbeschränkungen in Handwerk und Einzelhandel (270) – Die ökonomischen Auswirkungen der Zulassungsbeschränkungen (274)	
4. Der gewerbliche Mittelstand während der Gründungskrise der Bundesrepublik	280
Benachteiligung des gewerblichen Mittelstandes durch den Staat? (282) – Der Mittelstandsblock: Entstehung und Entwicklung in den Jahren 1951 bis 1953 (305) – Die Diskussion über die Errichtung eines Bundeswirtschaftsrates aus der Sicht des gewerblichen Mittelstandes (318) – Das Betriebsverfassungsgesetz von 1952 als Indiz für den beginnenden Wandel in der staatlichen Mittelstandspolitik (321) – Der Konflikt zwischen Klein- und Großbetrieben im Einzelhandel – zur Genese des Expansionsstopabkommens von 1952 (328)	
5. Mittelstandsförderung auf dem Gebiet der Steuer- und Kreditpolitik 1953–1961	335
Steuerliche Verschonungssubventionen (335) – Leistungssubventionen (349)	
6. Mittelstandsrelevante Aspekte der Preis- und Wettbewerbspolitik	369
Staatliche Preislenkung (369) – Preisbindung der zweiten Hand (379) – Sonstige mittelstandsrelevante Bestimmungen des Kartellgesetzes (383) – Zur Veränderung der Wettbewerbsbedingungen zwischen Konsumgenossenschaften und mittelständischem Einzelhandel (387) – Das Gesetzesprojekt gegen den Betriebs- und Belegschaftshandel (394) – Schwarzarbeitsgesetz (401) – Ladenschlußgesetz (406) – Renaissance des Mittelstandsprotektionismus? Die politischen Reaktionen auf die zunehmende Konzentration im Einzelhandel (414) – Zusammenfassende Deutung (419)	
7. Der gewerbliche Mittelstand im Sog von Gewerkschaften und Industrie: Der Einfluß der nichtstaatlichen Sozialpolitik auf die Wettbewerbsbedingungen der Klein- und Mittelbetriebe	422
Handwerk (422) – Nachwuchsproblematik, Lohnpolitik und Arbeitszeitverkürzung im Einzelhandel (442)	

8. Staatliche Sozialpolitik und gewerblicher Mittelstand	448
Die Bedingungen der Lehrlingshaltung als Gegenstand der Gesetzgebung (449) –	
Die Auseinandersetzungen um die Alterssicherung der selbständigen Handwerker	
in den 50er Jahren (467) – Die Rolle des gewerblichen Mittelstandes bei der Gestal-	
tung der Kindergeldgesetzgebung (485) – Auf dem Weg zu einer mittelständischen	
Sozialpolitik? (492)	
9. Die Interessendurchsetzungsstrategie der Mittelstandsverbände im	
Wandel	498
<i>IV. Zusammenfassende Schlußbetrachtung</i>	507
Quellen und Literatur	527
A. Ungedruckte Quellen	527
B. Gedruckte Quellen	528
C. Forschungsliteratur	531
Abkürzungen	555
Personenregister	557